



Teilen mit Euch...

Sharing with you... Condividiamo con voi... Compartilhamos com vocês...



Sr. Samuela M. Rigon
Generaloberin

Liebe Schwestern, Novizinnen und Postulantinnen,

in der Sitzung des Generalrats haben wir über die Ergebnisse des Treffens der SSM-Leiterinnen und des persönlichen Gesprächs nachgedacht. Wir haben über den Weg nachgedacht, den wir im Laufe des Jahres zurückgelegt haben, und über die Realität unserer Kongregation angesichts der Aufrufe des Generalkapitels und des synodalen Prozesses, an dem wir als Weltkirche beteiligt sind.

In diesem Jahr haben wir das 140-jährige Jubiläum der Gründung unserer Kongregation gefeiert. Im Jahr 2024 werden wir 180 Jahre seit der Geburt der heiligen Mutter Franziska Streitl und den 800-jährigen Jubiläum der Wundmale des heiligen Franz von Assisi feiern.

Die Aufrufe des Generalkapitels laden uns ein, uns zu erneuern, indem wir die Werte des Evangeliums und der Unser Lebensweg leben, auf die heutigen Bedürfnisse antworten und entdecken, wie wir uns als ein Leib in der Mission engagieren können. Als wir unsere Ordensgelübde ablegten, haben wir beschlossen, Jesus nachzufolgen, indem wir gemäß unserem Lebensweg und mit allen SSM Schwestern zusammen gehen.

Aus diesem Grund hat der Generalrat entschieden ein Projekt mit dem Titel **"Unser Lebensweg wiederentdecken"** zu starten.

Die Oberinnen der Region, die Delegationen und die Koordinatorin in Tansania wurden eingeladen, in ihrem Bereich einen Plan zu erstellen, der es uns Schwestern ermöglicht, uns vom Geist erleuchten zu lassen, während wir unser persönliches und gemeinschaftliches Leben im Licht unserer Konstitutionen und unseres geistlichen Erbes neu lesen. Dieses Projekt beginnt am 6. März 2024, dem Todestag von Mutter Franziska, am selben Tag, an dem die Konstitutionen 1911 angenommen wurden, und endet am 24. November 2024, dem 180. Geburtstag unserer Gründerin. Jahrestag der Geburt unserer Gründerin. Die Daten bilden einen symbolischen Bezug zu einer Osterreise, vom Tod zum Leben.

In jedem Gebiet wird es eine kleine Kommission für die ständige Weiterbildung geben, deren Aufgabe es ist, einen Weg der Reflexion, des Gebets und des Austauschs vorzubereiten, der auf persönlicher und lokaler Gemeinschaftsebene durchgeführt werden soll.

Die Kommission wird den Schwestern helfen, sich auf zwei Projekte zu konzentrieren, die für die Kongregation identifiziert wurden: das Projekt "Unser Lebensweg wiederentdecken" und den Plan zur Vertiefung des Themas der Lebensabschnitte, der der Konferenz der SSM-Leiterinnen im Dezember vorgestellt wurde. In einer entsprechend modifizierten Version wird diese Konferenz der ganzen Kongregation am 20. Januar 2024 per Zoom vorgeschlagen werden.

Möge es eine fruchtbare Gelegenheit für die Erneuerung unseres persönlichen, gemeinschaftlichen und apostolischen Lebens in der Nachfolge Jesu als Franziskanerinnen der Schmerzhaften Mutter sein.

Schwester Samuela M. Rigon

Internationale SSM – Leiterinnenkonferenz

Es war wunderbar, dass alle unsere Leiterinnen vom 2. bis 4. Dezember an der Konferenz teilgenommen haben. Sr. Samuela begrüßte nicht nur unsere Schwestern, sondern gab auch einen umfassenden Überblick über ihre Erfahrungen mit der Synode und dem Synodenprozess. Die Atmosphäre unter den Schwestern spiegelte Verständnis, Unterstützung, Freude und Einheit wider.



Am ersten Tag hielten Peg Groth und Karen einen sehr informativen und erhellenden Vortrag. Wir danken Peg und all ihren Mitarbeitern für ihren Fleiß. Sr. Simona Paolini, Franziskanerin und Kanonistin, sprach leidenschaftlich und zitierte Römer 13,1 "Denn es gibt keine staatliche Gewalt außer von Gott". Sie unterstrich, dass das Zeugnis für unser Ordensleben wesentlich ist. Am Sonntag fuhren wir nach Greccio. Es war wirklich eine Wallfahrt, sowohl nach außen als auch nach innen. Aus den Gesprächen nach der Ankunft wurde deutlich, dass die "heilige Landschaft" einen



tiefen Einfluss auf unsere spirituelle Suche hatte und uns mit unseren franziskanischen Werten der Einfachheit, Demut, Freude und Verbindung mit der ganzen Schöpfung integrierte. Diese spirituelle Reise wurde durch die Gastfreundschaft der Gemeinschaften von Castel Sant'Elia gebührend gefeiert. Vielen herzlichen Dank unseren Schwestern.

Am Montag kehrten wir mit Sr. Mary Pat Garvin, RSM, an die Arbeit zurück. Die Schwester sprach über das Thema 'Mission: Die unendliche Geschichte'. Neben vielen anderen wichtigen und wertvollen Dingen half sie uns, die ständige Weiterbildung als eine Reise der ständigen Veränderung zu sehen. Sr. Mary förderte uns zu erkennen und zu schätzen, dass Gott in und durch unsere Menschlichkeit wirkt, nicht um sie herum. Wir alle werden das Privileg haben, Sr. Mary Pat im Januar als Rednerin bei unserer internationalen Zoom-Konferenz zu erleben. Es ist also wie bei einem Film, wir wollen die "Handlung" nicht verraten.

Schwester Julie Marie Peters

Internationaler Workshop "Die Schaffung einer Kultur der Vormundschaft"

Sr. Julie nahm als Repräsentantin des Generalrats an dem Workshop zum Thema Vormundschaft teil, der vom 6. bis 10. November in Sacrofano bei Rom stattfand. Es gab etwa 200 Mitglieder von Generalräten oder deren Delegierte aus 90 Ländern. Der Workshop war sehr intensiv und interessant. In den Sitzungen, durch Vorträge, Dialoge und das Anhören der schmerzlichen Zeugnisse einiger Opfer diskutierten die Teilnehmer, wie sie zusammenarbeiten können, um ein sicheres und integratives Umfeld für alle Mitglieder von Ordensgemeinschaften und die Menschen, denen sie dienen, zu fördern, insbesondere für Minderjährige und Erwachsene in gefährlichen Situationen.

Erstes internationales Treffen von UISG und USG

Vom 22. bis 24. November 2023 nahm Sr. Samuela am ersten gemeinsamen Treffen der Generaloberen und -oberinnen (UISG und USG) teil. Das Treffen fand in Sacrofano, in der Nähe von Rom, statt. Die Gruppe bestand aus 250 Mitgliedern, Männern und Frauen, die Ordensgemeinschaften aus der ganzen Welt repräsentierten. Das Thema lautete "Synodalität. Ein erneuter Aufruf zur Prophetie der Hoffnung". Es gab sehr bewegende Zeugnisse von Ordensgemeinschaften, die in schwierigen Kontexten von Armut, Gewalt und Krieg gelebt haben und leben. In einer Atmosphäre des Gebets, der Geschwisterlichkeit und des Dialogs wurden einige Herausforderungen des heutigen Ordenslebens ausgetauscht. Es wurde deutlich, dass wir uns unaufhörlich vom Geist Gottes verwandeln lassen müssen, um Propheten der Hoffnung zu sein, denn auch wir Ordensleute erleben Enttäuschungen und laufen manchmal Gefahr, in unseren Entmutigungen und Problemen stecken zu bleiben. Ein wichtiges Thema war die Einladung zur Zusammenarbeit zwischen Gemeinschaften und lokalen Kirchen als ein Weg, Synodalität zu leben und unsere Gaben und Charismen zu teilen, während wir gemeinsam die Freude und Hoffnung des Evangeliums bezeugen.

Ein besonderer Adventsbeginn

Am Samstag, den 2. Dezember 2023, wurde der Beginn der Adventszeit in festlicher Weise im Generalat gefeiert. Außer den Schwestern der lokalen Gemeinschaft, dem Generalrat, der Kon-

ferenz der SSM-Leiterinnen und den Mitgliedern des SSM-Finanzrates waren Sr. M. Yaneth Moreno, Generaloberin der Salvatorianerinnen und P. Milton Zonta, Generaloberer der Salvatorianer, anwesend. Wir erlebten gemeinsam einen bedeutungsvollen Moment des Gebets und der Feier. Wir sind sicher, dass die ehrwürdige Franziska vom Kreuz, die selige Maria von den Aposteln und der selige Franziskus Jordan vom Kreuz auch mit uns in der Gemeinschaft der Heiligen gefeiert haben.



Internationale Erfahrung

Sr. Janiele M. de Lima Nunes aus Brasilien kam im November in Rom an, während Sr. Sarah Felesion und Sr. Neophita Edward am 1. Januar 2024 von Tansania nach Rom reisen werden. Auch Sr Elisabetta M. Faro, Sr Viviana M. d'Amore, Sr Rita M. Golia und Sr Ambra M. Fiorin aus Italien werden an der internationalen Erfahrung der Junioratsschwestern mit einem spezifischen Programm von etwa acht Monaten teilnehmen.

Im Rahmen der apostolischen Erfahrung ihres zweiten Noviziatsjahres verbrachte die Novizin Jana Roschitz etwas mehr als zwei Wochen im Generalat, um Sr. Teresina im Generalarchiv zu helfen.

All dies sind Erfahrungen, die uns helfen, einander kennen zu lernen und die Gaben jedes Einzelnen für das Gemeinwohl zu schätzen.

Koordinatorin für GFBS und den Kampf gegen den Menschenhandel

Als Vertreterin des Generalrats hat sr. Julie Marie Peters die Aufgabe der Koordinatorin für die Bereiche [GFBS](#) (Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) und den Kampf gegen den Menschenhandel in unserer Kongregation übernommen. Sr. Julie Marie wird mit den Verantwortlichen in den verschiedenen Teilen der Kongregation in Verbindung stehen. Vielen Dank, Sr. Julie Marie, dass du diese Aufgabe übernommen hast.

Apostolische Kommissarin

Nach 8 Jahren Sr. Samuela M. Rigon beendete am 8. Dezember 2023 ihren Dienst in einer ihr vom Heiligen Stuhl anvertrauten Kongregation von Ordenfrauen. Sr. Samuela begleitete diese Schwestern zunächst als Apostolische Kommissarin und in den letzten drei Jahren als Generaloberin.

Probezeit

Wir heißen sr. Annie Claret Irias willkommen! Nach einer Zeit des „Komm und sehe“ übertritt sr. Annie Claret von der Missionarinnen der Nächstenliebe (M. Therese von Kalkutta) und beginnt ihre Probezeit in unserer Kongregation in der Delegation St Francis of Assisi. Sie kommt aus Honduras. Wir begleiten sr. Annie Claret mit unserem Gebet.

Mission in Tansania

Im Januar 2024 wird sr. Doriana Sitara nach Ifunde (Tansania) fahren. Vor einigen Jahren hatte Sr. Doriana den Rat der Region des Hl. Franziskus von Assisi gebeten, in der Mission *ad gentes* zu dienen. Nach einem langen Entscheidungs- und Vorbereitungsprozess wurde ihr Antrag stattgegeben. Im Gebet unterstützen wir Sr. Doriana in diesem neuen Lebensabschnitt.

Ständige Weiterbildung der Mitglieder des Generalrats

Bereits im Jahr 2023 haben wir als Generalrat versucht, uns durch die Teilnahme an verschiedenen Webinaren und die Beiträge von Referenten zu Themen der Spiritualität und des Kirchenrechts weiterzubilden. Im Jahr 2024 haben wir beschlossen, an zwei internationalen Fortbildungsveranstaltungen in Rom teilzunehmen, die sogenannten „*Entscheidende Führung*“ heißen, sowie an einer Reihe von Webinaren, die von der UISG speziell für Generaloberinnen und Räte organisiert werden.



Auf der Pilgerreise nach Greccio

Wir danken euch!

Ich danke euch für eure Beileidsbekundungen und Gebete für meine Familie und mich in der traurigen Situation des Todes meiner Schwester Thomasine. Der Schmerz des Todes kann überwältigend sein, wie wir alle aus früheren Erfahrungen wissen, aber aus dem Tod wird Leben verheißen.
Schwester Maria Vinton



Jahresendbericht über die Spenden des Generalats a:

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir auch in diesem Jahr wieder Menschen und Gruppen in großer Not unterstützen konnten. Wir sind Gott und unseren Mitschwestern dankbar, die es uns durch ihren großzügigen Dienst und ihren klugen Umgang mit den Gütern ermöglichen, die Bedürfnisse vieler Brüder und Schwestern zu erfüllen.

- ♦ Kongregationen, die sich um gefährdete Kinder kümmern
- ♦ In His Image, Catholic Mission Board und Catholic Relief Services in Erinnerung an Sr. M. Therese Gottschalk
- ♦ Gemeinschaft Sant'Egidio und OFM-Stiftung Fraternitas in Rom für die Erdbebenkatastrophen in Syrien und der Türkei
- ♦ Für die Fluthilfe in Italien durch den Verein der Gemeinschaft Papst Johannes XXIII. und Caritas Italiana
- ♦ Kongregation von Schwestern für die Unterstützung von Kindern in der Ukraine
- ♦ Kongregation von Schwestern für ein Regensammelsystem in Südindien und für ein Solarstraßenbeleuchtungsprojekt in Nordindien
- ♦ Ordensbrüder für die Betreuung von Kindern in Haiti
- ♦ Kongregation der Schwestern in Kamerun, Afrika, für ihre Arbeit mit Migranten und Binnenflüchtligen
- ♦ Living Water Community in Port of Spain, Trinidad, für ihre Arbeit mit Migranten und Flüchtlingen
- ♦ Fonds für den Ruhestand von Ordensleuten für bedürftige Frauen- und Männergemeinschaften, für die anhaltenden ungedeckten Bedürfnisse älterer Priester und für die Unterstützung von Nonnenklöstern (mehrere Länder)
- ♦ Jesuit Relief Services für die laufende Hilfe für die Erdbebenopfer in Syrien und für Vertriebene, die vor dem Bürgerkrieg in Myanmar fliehen

- ♦ Focolarini-Bewegung für die Unterstützung der palästinensischen Bevölkerung und des Kinderkrankenhauses
- ♦ Catholic Relief Services für humanitäre Hilfe in Ghana, Westafrika, nach den Überschwemmungen und für ihren Dienst an den in Polen lebenden Flüchtlingen aus der Ukraine
- ♦ Für die humanitären Bedürfnisse der Vertriebenen in Somalia
- ♦ für die Missionare, die auf die Bedürfnisse der Menschen im Südsudan reagieren
- ♦ Catholic Charities USA zur Deckung der langfristigen Bedürfnisse der Menschen auf Hawaii nach dem Brand von 2023 und zur Deckung der humanitären Bedürfnisse nach den anhaltenden Bränden in Nordamerika
- ♦ Kongregation der Schwestern für die humanitären Bedürfnisse nach den Sommerbränden in Australien
- ♦ Kongregation der Schwestern zur Unterstützung der schweren humanitären Notlage in Venezuela
- ♦ In Trinidad & Tobago: Migrant Prison Ministry und Human Trafficking Project zur Unterstützung von Migranten, die aus Venezuela kommen; Make a Difference Foundation zur Unterstützung benachteiligter Familien; und Yahweh Foundation zur Unterstützung gefährdeter Jugendlicher
- ♦ in Tansania zur Verhinderung von Menschenhandel durch die Bereitstellung eines sicheren Umfelds für Kinder
- ♦ Kongregation der Schwestern zur Unterstützung von Flüchtlingen, die mit Lastkähnen in Sizilien, Catania, ankommen
- ♦ Spezifische Unterstützung für viele Menschen in Not



Kalender 2024

- Jan. 20: Internationales Zoom-Treffen. Referentin Sr. M. Pat Garvin, RSM, zum Thema „Mission: Die unendliche Geschichte“.
- Jan. 22: Sitzung des Generalrats (Zoom)
- Feb. 3-11: Sr. Samuela Rigon in der Karibik
- Mar. 4-10: Sitzung des Generaltas in Rom



Kleines Buntglasfenster von Pater Farina OFM.
Franziskanischen Wallfahrtsort in Greccio

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES
NEUES JAHR**